

Druidenweg Georgensgmünd

Länge: 14,5 km

Dauer: 4 bis 4,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht (Kinderwagen und Buggy mit Luftreifen und Federung)

Markierung: blaues Schild mit Georgensgmünd Nr. 1 (teilweise nur Georgensgmünd)

Steigung: 218 m (keine nennenswerte Steigungen)

Start/Ziel: Wasserrad Georgensgmünd (am Bruckespan)

Parken: Parkplatz am Wasserrad (kostenpflichtig), gegenüber am Spielplatz sind auch kostenlose Parkplätze

Beschreibung:

Ihr wandert im Uhrzeigersinn auf der Karte

Beginn der Wanderung ist das Wasserrad am Bruckespan in Georgensgmünd. Wer sich noch mit Getränken oder einem kleinen Imbiss versorgen möchte, kann kurz in der Bäckerei auf der gegenüberliegenden Straßenseite vorbeischaun. Ihr geht vom Parkplatz aus am Wasserrad vorbei und haltet euch gleich rechts über die Brücke Richtung Marktplatz. An dessen Ende biegt ihr rechts in die Ritterstraße ein. Schon nach ein paar Metern haltet ihr euch links in die „Judenbastei“ den Berg hinauf. Oben im Wendehammer angekommen habt ihr einen wunderbaren Blick über den jüdischen Friedhof. An dessen Mauer entlang führt ein schmaler Fußweg weiter geradeaus. Ihr gelangt auf die Straße Am Talbruck, der ihr bis zur Kreuzung folgt. Dann wendet ihr euch nach rechts und gleich wieder links in die Hopfenstraße, der ihr über die Kreuzung mit der Egid-Harrer-Straße geradeaus folgt. Etwas weiter oben am Hang biegt ihr links in die Lindenstraße bis zur Ahornstraße. Hier geht ihr weiter geradeaus in den Waldweg.

An der ersten V-Gabelung haltet ihr euch rechts. Es lohnt sich aber ein kurzer Abstecher auf den linken Weg. In etwa 200 Meter Entfernung habt ihr auf der Anhöhe Bühl einen herrlichen Panoramablick auf die Fränkische Alb.

Zurück auf dem Weg geht es zunächst auf einem breiten, unbefestigten Pfad durch den Wald, später auf einem geteerten Weg am Waldrand entlang. Ihr überquert die Verbindungsstraße von Untersteinbach nach Mäbenberg und gelangt geradeaus wieder in den Wald. Nach kurzer Strecke erreicht ihr die erste Bank an einer Kreuzung mit Steinbildsäule. Hier biegt ihr nach links ab und folgt dem Schotterweg. Von dort geht bald ein schmaler Pfad rechts in den Wald zum Druidenstein. Eine Hinweistafel zeigt euch den Weg etwa 30 Meter in den Wald hinein.

Zurück auf dem Druidenweg geht ihr nach rechts weiter auf einem breiten Schotterweg. An der Kreuzung, an der fünf Wege aufeinandertreffen, haltet ihr euch leicht rechtst der Beschilderung folgend. Beim Atlasweiher folgt ihr dem Waldweg halb rechts. Der Wanderweg führt nach einer Linksbiegung aus dem Wald heraus und verläuft für etwa 100 Meter am Waldrand entlang. Rechts liegt eine Freifläche. An der T-Kreuzung biegt ihr nach rechts ab und erreicht den Waldfriedhof von Mäbenberg. Dort geht ihr weiter geradeaus bis zur Hauptstraße, an der es nach links abgeht. Folgt der Straße durch Mäbenberg an der Kirche vorbei. Von dort geht nach kurzer Strecke ein kleiner Stichweg nach rechts (Schmiedbuck) ab, der schon bald in einen Feldweg mündet.

Der Weg führt an einem kleinen Weiher vorbei ins offene Gelände. Im Sommer wächst hier Hopfen an den Rankgerüsten. Ihr folgt dem Verlauf des etwas schlecht erkennbaren Grasweges links an einem zweiten Weiher entlang



bis zum Ortsrand von Rittersbach. Ihr gelangt über einen ausgefahrenen Feldweg auf den Ansbacher Weg, dessen s-förmigem Verlauf ihr bis zur Hauptstraße folgt. Dort biegt ihr rechts ab, geht an der Metzgerei vorbei und haltet euch dann kurz vor dem Ortsende rechts auf den Bierweg. Nach den letzten Häusern steht eine Bankgruppe, an der sich der Weg gabelt. Nehmt den linken Feldweg und überquert nach einigen Hundert Metern die Ortsverbindungsstraße. Dafür folgt ihr zunächst der Hauptstraße nach links und biegt gleich wieder nach rechts auf den geteerten Wirtschaftsweg. Nach etwas über einem Kilometer geht ihr wieder links in den Wald hinein. Achtung, das Schild ist nur schwer zu erkennen, da es an einem Baum gegen die Laufrichtung angebracht ist.

Ab jetzt befindet ihr euch auf dem gleichen Pfad wie auf dem Hinweg. Ihr folgt der Markierung wieder durch den Wald und die Felder bis zum Ausgangspunkt am Wasserrad in Georgensgmünd.

Anmerkungen:

Gasthäuser gibt es auf dem Weg in Mäbenberg und Rittersbach. Erkundigt euch vor Antritt eurer Tour aber unbedingt nach den Öffnungszeiten! Nehmt außerdem genügend zu trinken und einen kleinen Imbiss mit. Der Weg ist teilweise schattig, teilweise führt er aber auch längere Zeit über die Felder. Gerade im Sommer kann es hier ganz schön heiß werden.